

# Förderung des Ökolandbaus in der EU und in Deutschland in der GAP-Förderperiode 2023–2027

Heike Kuhnert und Nicolas Lampkin

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Braunschweig, 27. November 2024

# INHALT

1 | Förderung des Ökolandbaus: Seit wann, warum, wie

2 | Flächenbezogene Ökolandbau-Förderung in der GAP-Förderperiode 2023–2027

3 | Fazit und Anregungen aus Sicht der Wissenschaft



# 1 | Förderung des Ökolandbaus: Seit wann, warum, wie?

# Meilensteine

## Integration des Ökolandbaus (OL) in die Agrarpolitik



Quelle: Eigene Zusammenstellung Thünen-Institut für Betriebswirtschaft (2024).

# Begründungen für die Förderung ökologischer Anbauverfahren auf EU-Ebene und in Deutschland im Zeitverlauf

Leistungsbereich	Indikator	In Studien gewählte Bezugsgröße	Anzahl Studien	Anzahl Vergleichspaare	Bewertung der gesellschaftlichen Leistung auf der Basis einer							
					quantitativen Auswertung der Literaturergebnisse			qualitativen Auswertung der Literaturergebnisse				
					1	2	3	1	2	3		
Wasser	Nitrat	Fläche	71	202								
	Nitrat	Ertrag	8	24								
	PSM	Fläche	12	66								
	TAM	Fläche	-	-								
	Phosphor	Fläche	-	-								
Boden	Regenwürmer	Fläche	21	64								
	Biomasse	Fläche	17	93								
	Bodenacidität	Fläche	30	71								
	Phosphor	Fläche	14	65								
	Eindringwiderstand	Fläche	4	44								
Biodiversität	Flora	Artenzahl	42	128								
	Abundanz	Fläche	8	19								
	Fauna	Artenzahl	31	67								
	Abundanz	Fläche	28	98								
Klimaschutz	SOC-Gehalt	Fläche	103	270								
	SOC-Vorrat	Fläche	52	131								
	C-Speicherung	Fläche	17	41								
	N <sub>2</sub> O-Emissionen	Fläche	13	35								
	CH <sub>4</sub> -Emissionen	Fläche	3	6								
	THG-Gesamt	Ertrag	-	-								
	CH <sub>4</sub> -Emissionen	Ertrag	-	-								
	THG-Gesamt	Ertrag	-	-								
Klimaanpassung	Fruchtfolgeeffekte (C-Faktor)	Fläche	3	5								
	Anteil organischer Substanz	Fläche	24	72								
	Aggregatstabilität	Fläche	22	76								
	Trockenraumdichte	Fläche	13	30								
	Infiltration	Fläche	11	28								
	Oberflächenabfluss	Fläche	9	22								
	Bodenabtrag	Fläche	16	45								
Ressourceneffizienz	N-Input	Fläche	38	113								
	N-Effizienz	Ertrag	38	113								
	N-Saldo	Fläche	36	114								
	Energieinput	Fläche	55	141								
	Energieeffizienz	Ertrag	37	105								
Tierwohl	Tiergesundheit	Herde	46	286								
	Milchkühe	Tierverhalten	Herde	3	10							
	Emotionen	Herde	1	3								
	Tiergesundheit	Herde	8	51								
	Schweine	Tierverhalten	Herde	2	2							
	Emotionen	Herde	-	-								
	Tiergesundheit	Herde	6	28								
	Geflügel	Tierverhalten	Herde	2	4							
	Emotionen	Herde	3	5								

■ Ökolandbau erbringt eindeutig höhere Leistungen    
 ■ Ökolandbau erbringt erwartbar höhere Leistungen  
■ Ökolandbau erbringt eindeutig vergleichbare Leistungen    
 ■ Ökolandbau erbringt erwartbar vergleichbare Leistungen  
■ Ökolandbau erbringt eindeutig niedrigere Leistungen    
 ■ Ökolandbau erbringt erwartbar niedrigere Leistungen

- Beitrag zur Reduzierung der Überproduktion in der EU (Extensivierungsprogramm)
- Ökolandbau erbringt systembedingt ein Bündel an Umweltleistungen (AUKM)
- Ökologischer Landbau leistet Beitrag zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung (EU-Aktionsplan 2004)
- Wunsch der Konsumenten nach nachhaltiger erzeugten Lebensmitteln (Aktionspläne)
- Unter bestimmten Bedingungen ist es vorteilhaft, den Ökolandbau als System zu honorieren anstatt eines Bündels von Einzelmaßnahmen, die auf vergleichbare (Umwelt-)Ziele abzielen (Dabbert et al. 2004)

Quelle: Sanders und Heß (2019: 278).

# Leistungen des ökologischen Landbaus im Bereich Tierwohl


Leistungsbereich	Indikator	In Studien gewählte Bezugsgröße	Anzahl Studien	Anzahl Vergleichspaare	Bewertung der gesellschaftlichen Leistung auf der Basis einer				
					quantitativen Auswertung der Literaturergebnisse		qualitativen Auswertung der Literaturergebnisse		
					+	=	-	+	
Wasser	Nitrat	Fläche	71	202					
	Nitrat	Ertrag	8	24					
	PSM	Fläche	12	66					
	TAM	Fläche	-	-					
	Phosphor	Fläche	-	-					
Boden	Regenwürmer	Abundanz	21	64					
	Biomasse	Fläche	17	93					
	Bodenacidität	Fläche	30	71					
	Phosphor	Fläche	14	65					
	Eindringwiderstand	Fläche	4	44					
Biodiversität	Flora	Artenzahl	42	128					
	Abundanz	Fläche	8	19					
	Fauna	Artenzahl	31	67					
	Abundanz	Fläche	28	98					
Klimaschutz	SOC-Gehalt	Fläche	103	270					
	SOC-Vorrat	Fläche	52	131					
	C-Speicherung	Fläche	17	41					
	N <sub>2</sub> O-Emissionen	Fläche	13	35					
	CH <sub>4</sub> -Emissionen	Fläche	3	6					
	THG-Gesamt	Ertrag	-	-					
	CH <sub>4</sub> -Emissionen	Ertrag	-	-					
Klimaanpassung	Fruchtfolgeeffekte (C-Faktor)	Fläche	3	5					
	Anteil organischer Substanz	Fläche	24	72					
	Aggregatstabilität	Fläche	22	76					
	Trockenraumdichte	Fläche	13	30					
	Infiltration	Fläche	11	28					
	Oberflächenabfluss	Fläche	9	22					
	Bodenabtrag	Fläche	16	45					
Ressourceneffizienz	N-Input	Fläche	38	113					
	N-Effizienz	Ertrag	38	113					
	N-Saldo	Fläche	36	114					
	Energieinput	Fläche	55	141					
	Energieeffizienz	Ertrag	27	106					
Tierwohl	Tiergesundheit	Herde	46	286					
	Milchkühe	Tierverhalten	Herde	3	10				
	Emotionen	Herde	1	3					
	Tiergesundheit	Herde	8	51					
	Schweine	Tierverhalten	Herde	2	2				
	Emotionen	Herde	-	-					
	Tiergesundheit	Herde	6	28					
	Geflügel	Tierverhalten	Herde	2	4				
	Emotionen	Herde	3	5					

■ Ökolandbau erbringt eindeutig höhere Leistungen     ■ Ökolandbau erbringt erwartbar höhere Leistungen  
■ Ökolandbau erbringt eindeutig vergleichbare Leistungen     ■ Ökolandbau erbringt erwartbar vergleichbare Leistungen  
■ Ökolandbau erbringt eindeutig niedrigere Leistungen     ■ Ökolandbau erbringt erwartbar niedrigere Leistungen

Im Bereich Tierwohl sind die Leistungen des ökologischen Landbaus differenziert zu bewerten und weniger positiv als in anderen Bereichen:

- Vorteile in den Bereichen Tierverhalten und Emotionen (Vorgaben der EU-Öko-VO)
- Im Bereich Tiergesundheit vergleichbare Leistungen und je nach Studienlage zum Teil schlechtere Leistungen

Quelle: Sanders und Heß (2019: 278).



## **2 | Flächenbezogene Ökolandbau-Förderung in der GAP-Förderperiode 2023–2027**

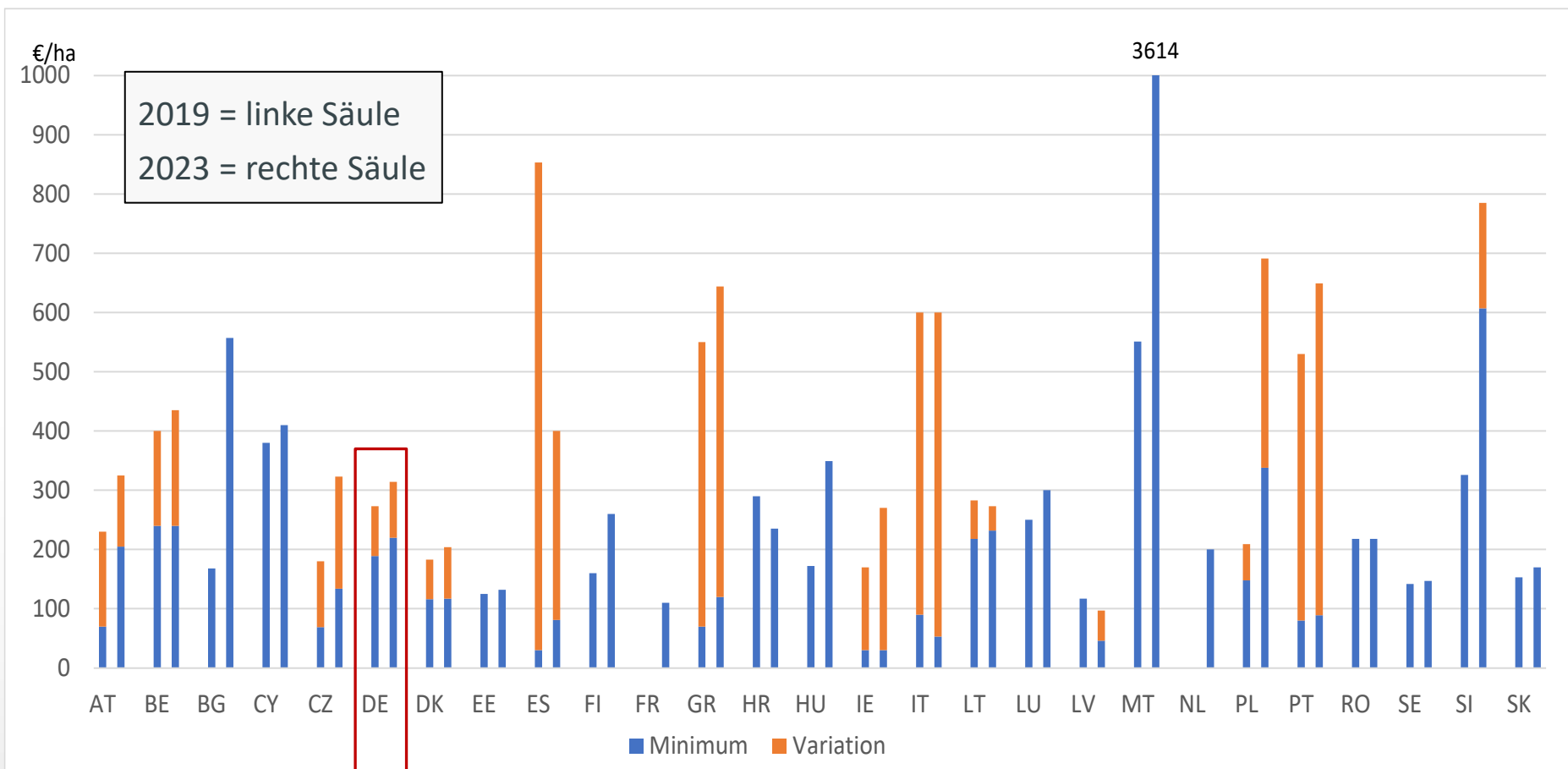
# In welchen Säulen der GAP wird der Ökolandbau in den EU-Mitgliedstaaten 2023–2027 gefördert?

	1. Säule Ökoregelung	2. Säule AUKM	Beide
Einführung	LT	BE-VL, GR	FR-HX
Beibehaltung	BE-VL, GR, FR-HX		LT
Beide	DK	BE-WA, CZ, DE, ES, FR-DO, HU, IE, IT, LU, MT, PL, RO	BG, EE, PT
Keine Differenzierung	NL, SE	AT, CY, FI, HR, LV, SI, SK	

Quelle: Lampkin, Rehbürg, Lembo (2024) D1.2 Bericht  
<https://organictargets.e>



# Beibehaltungsprämien für Ackerland spiegeln regionale und Bodennutzungs-Variabilität in den EU-Mitgliedstaaten wider



Quelle: Lampkin, Rehburg, Lembo (2024) D1.2 Bericht  
<https://organictargets.eu>

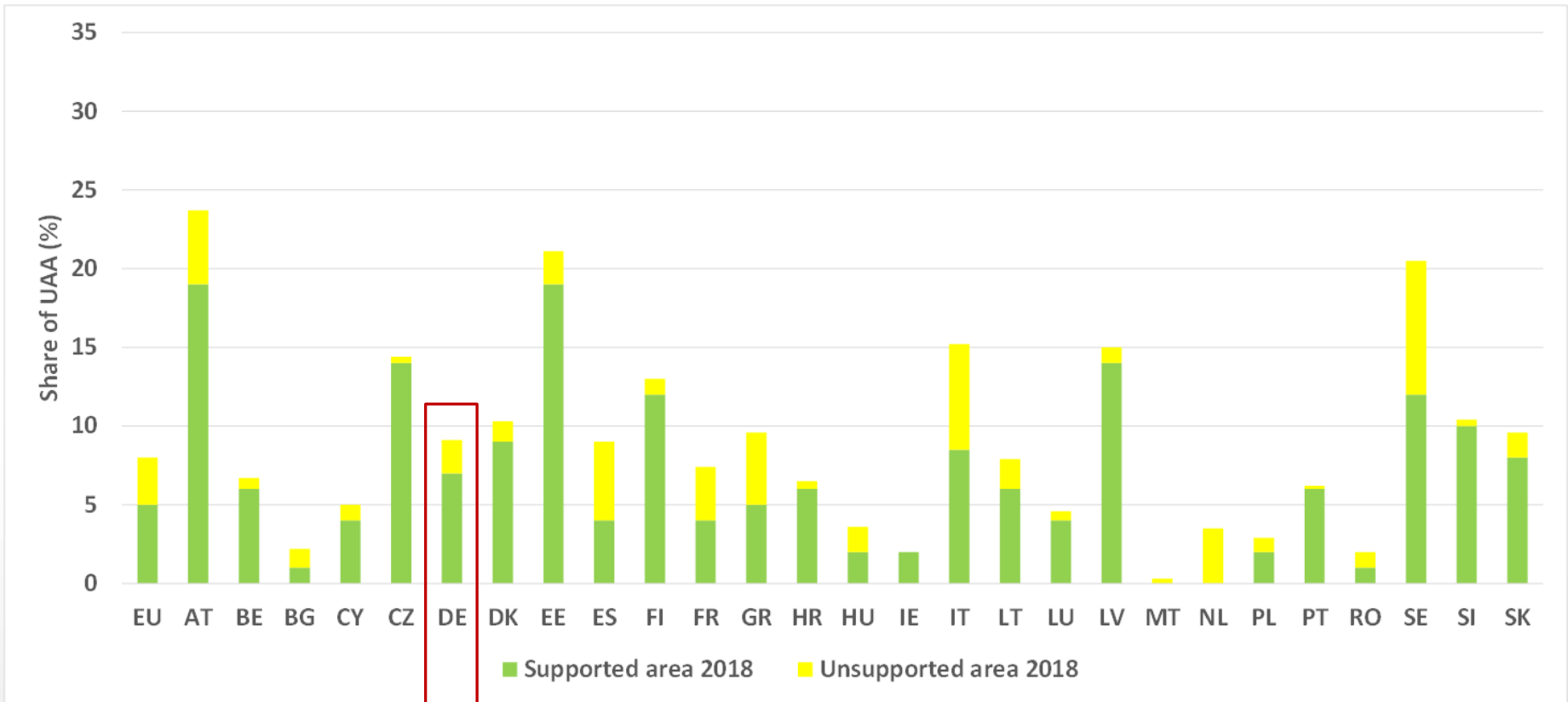
# Änderungen der EU-Mitgliedstaaten bei der Höhe der Ökolandbau-Prämien je ha ab 2023

## Mitgliedstaaten mit ...

reduzierten Prämien	AT, BE, ES
wenigen oder keinen Änderungen	DK, HR, IT, LT, PT, RO, SE
höheren Prämien	BG, CY, CZ, DE, EE, FI, GR, HU, LU, LV, PL, SI, SK
mehr als doppelt so hohe Prämien	FR-HX, IE, MT, NL

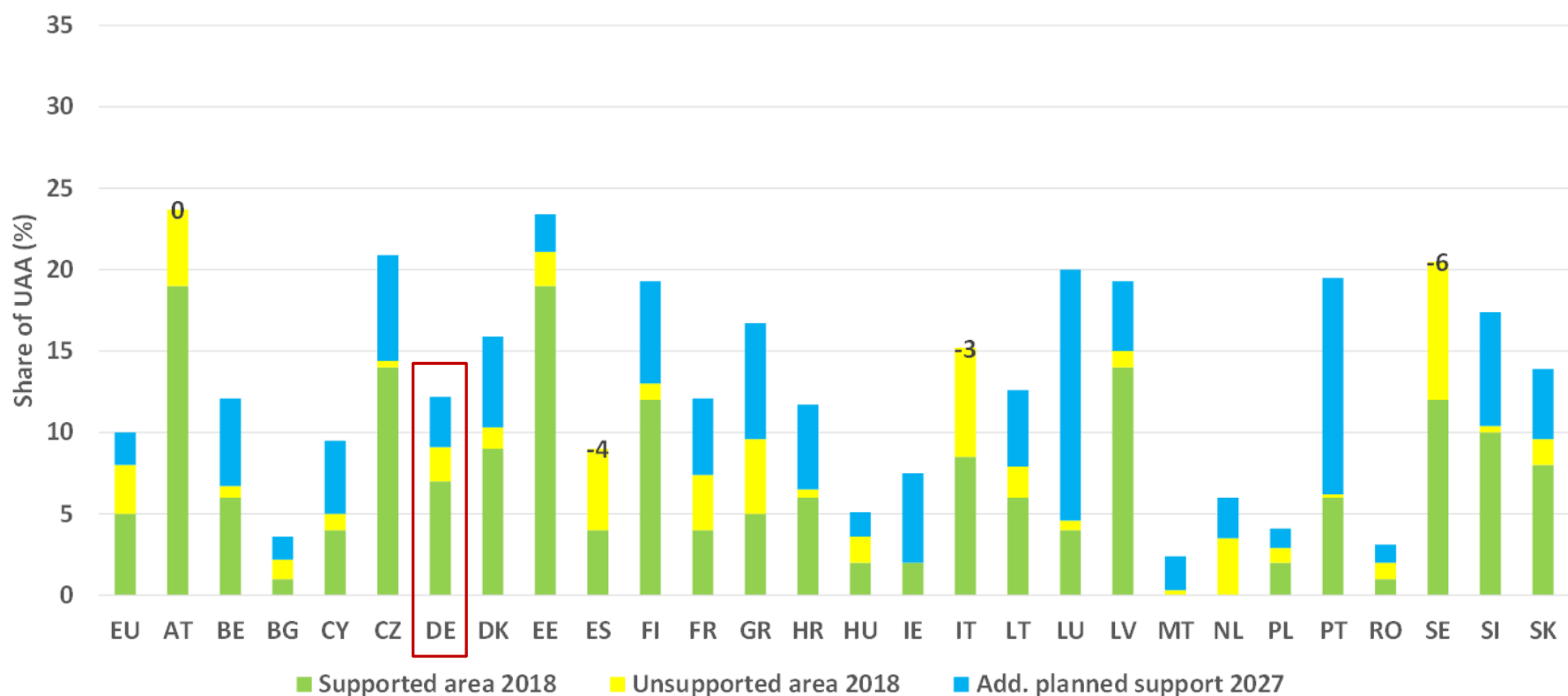
Quelle: Lampkin, Rehburg, Lembo (2024) D1.2 Bericht  
<https://organictargets.eu>

# Ökologisch bewirtschaftete Fläche insgesamt in 2018 – mit und ohne Ökolandbau-Förderung in den EU-Mitgliedstaaten



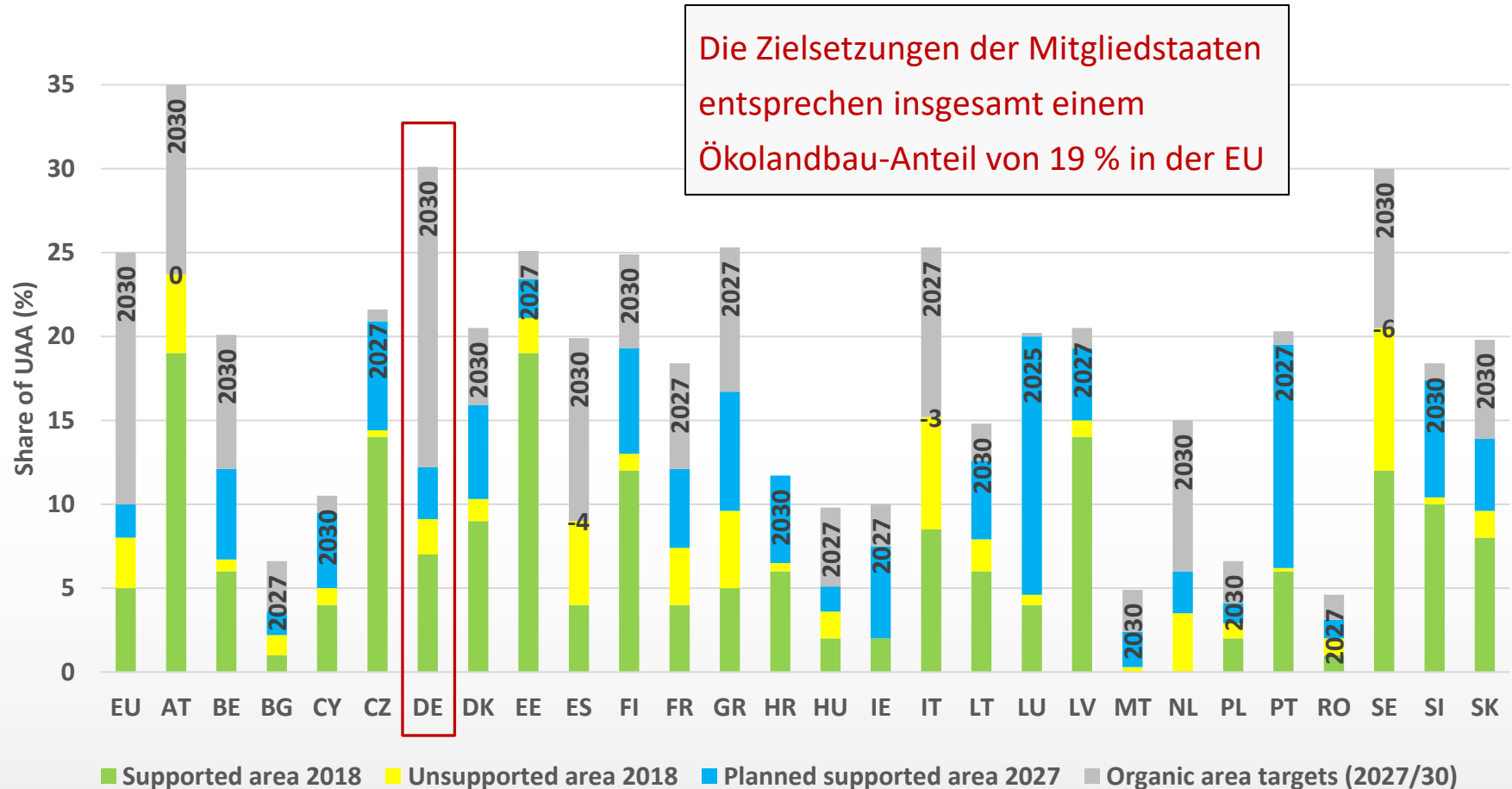
Quelle: Lampkin, Rehburg, Lembo (2024) D1.2 Bericht  
<https://organictargets.eu>

# Ökologisch bewirtschaftete Fläche in 2018 und in den GAP-Strategieplänen genannter Förderumfang in 2027



Quelle: Lampkin, Rehburg, Lembo (2024) D1.2 Bericht  
<https://organictargets.eu>

# Ökologisch bewirtschaftete Fläche in 2018 und nationale Ziele für den Umfang der Ökolandbau-Fläche 2025–2030



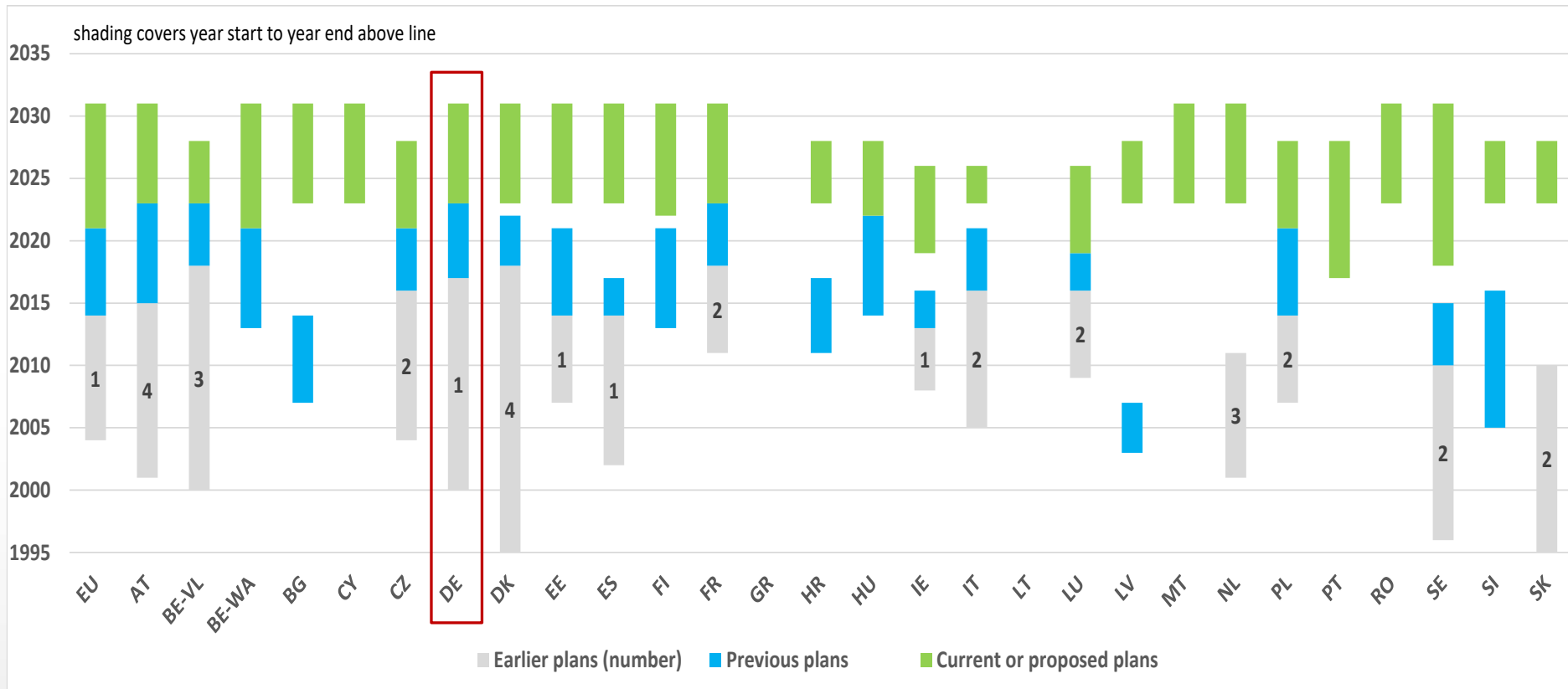
Quelle: Lampkin, Rehburg, Lembo (2024) D1.2 Bericht <https://organictargets.eu>

# Vergleich der Ökolandbau-Förderung für Einführung und Beibehaltung der EU-Mitgliedstaaten in 2018 und 2027/8 (geplant)

	2018	2027/8	Änderung
Geförderte Fläche (Mio. ha)	8,5	16,6	+ 96%
Anteil EU27 LN (%)	5,1	10,0	+ 96%
Ausgaben (Mrd. €/Jahr)	1,8	3,7	+ 107%
Ausgaben (€/ha)	213	224	+ 5%

Quelle: Lampkin, Reburg, Lembo (2024) D1.2 Bericht  
<https://organictargets.eu>

# Übersicht über Aktionspläne für die Ökobranche in den EU-Mitgliedstaaten 1995–2030



Quelle: Lampkin, Rehburg, Lembo (2024) D1.2 Bericht  
<https://organictargets.eu>

# Fazit zur Förderung des ökologischen Landbaus (ÖL) in der EU in der GAP-Förderperiode 2023–2027

**Als Teil des EU-Green-Deals und der Farm-to-Fork- und Biodiversitäts-Strategie, hat die EU ein Ziel von 25 % der Gesamt-LN unter ÖL bis 2030 festgesetzt**

- Im EU-Öko-Aktionsplan (2021), sind alle Mitgliedstaaten (MS) aufgerufen worden, eigene Ziele für die Entwicklung des ÖL zu setzen und nationale ÖL-Aktionspläne zu entwickeln
- Während der Erstellung der GAP-Strategiepläne wurden die MS angeregt, ambitionierter mit ihrer ÖL-Förderung zu sein

**Als Folge haben zum ersten Mal alle MS**

- Förderung für Einführung und Beibehaltung des ÖL
- Kapitel zur Förderung des ÖL in ihren GAP-Strategieplänen
- Flächenziele für den ÖL im GAP-Strategiepläne und/oder in nationalen Aktionsplänen für den ÖL

**... und fast alle MS haben**

- ÖL-Aktionspläne für mindestens die Jahre 2023 bis 2027 (außer ES, GR, LT)

**In der GAP-Periode 2023–2027 sind mehr als 5 % der GAP-Gesamtausgaben und 20 % der GAP-Umweltausgaben für die flächenbezogene Förderung des ÖL geplant**



# Aktuelle politische Entwicklungen auf EU-Ebene

## EU Strategischer Dialog

- Nachhaltigkeit und Ökolandbau sind wichtig und relevant für die zukünftige Entwicklung der GAP
- Nachhaltigkeitsbewertung auf EU-Ebene soll entwickelt werden

## Bericht des EU Rechnungshofes

- Flächenziele brauchen Unterziele für Umwelt und Markt
- Die Datengrundlage reicht nicht aus, um Erfolg zu bewerten

## Neue Kommission und Landwirtschaftskommissar Hansen

- ‘Our vision for the future should therefore double down on the logic of the Strategic Dialogue. Agriculture and the preservation of nature can go hand in hand. Organic farming, I believe, is a good example of that. .... Some MS could do more.’



## **3 | Fazit und Ausblick mit offenen Fragen und Anregungen zur Politikgestaltung**

# Fazit zur Förderung des ökologischen Landbaus

- Die Förderung des Ökolandbaus hat sich auf EU-Ebene und in nahezu allen EU-Mitgliedstaaten als fester Bestandteil der Agrarpolitik etabliert
- Neben der flächenbezogenen Förderung der Erzeugung besteht ein breiter Strauß an Fördermaßnahmen über die gesamte Öko-Wertschöpfungskette (Aktionspläne mit Push- und Pull-Maßnahmen)
- Die Ausweitung-Ziele sind in der Regel (sehr) ambitioniert und zu unpräzise als Basis für eine gezielte Ausrichtung der Fördermaßnahmen und der Prämienarchitektur in der GAP auf Bundes- und Länderebene
- Die für die flächenbezogene Förderung des Ökolandbaus eingestellten Finanzmittel stimmen nicht mit den formulierten Zielen zur Flächenausweitung überein (GAP-Periode 2023–2027)

# Offene Fragen und Anregungen aus Sicht der Forschung

- Präzisierung des 30-Prozent-Ökolandbau-Ziels für eine zielorientierte Gestaltung der Agrar(umwelt)politik (Warum, wo, wie – push-pull)
- Rolle des „Systemansatz Ökolandbau“ bei der Erbringung von gesellschaftlichen Leistungen klären (Vorrang oder Wettbewerb)
- „Ökolandbau“ als Innovationswerkstatt (statt Leitbild) in der Erzeugung und Lebensmittelherstellung positionieren und gezielt fördern
- Relative ökonomische Vorzüglichkeit einer ökologischen Wirtschaftsweise bei der Prämienarchitektur berücksichtigen (Ausgestaltung von AUKM-Maßnahmen, Ökoregelungen und von deren Zusammenspiel)
- Handlungsfelder „nachhaltigere Ernährung“ und „Ausweitung Ökolandbau“ stärker zusammendenken und deutliche Prioritäten beim Mitteleinsatz setzen (z.B. bundesweit kostenfreie Kita- und Schulverpflegung einführen)

**Zitationsvorschlag des Vortrages:**

**Kuhnert H, Lampkin N (2024) Förderung des Ökolandbaus in der EU und in Deutschland in der GAP-Förderperiode 2023–2027. Vortrag im Rahmen des Workshops zur Förderung des ökologischen Landbaus am 27./28.11.2024 im Thünen-Institut, Braunschweig.**

**Weitere Informationen zum Thema:**

[Thünen: Flächenbezogene Förderung des ökologischen Landbaus](#)